

PRESSEINFORMATION



vom

13. Januar 2011

Dessauer Muldepegel sinkt auf Alarmstufe II

Elbe weiterhin ohne Hochwasserwarnstufe

Heute Morgen wurde aufgrund des gesunkenen Wasserstandes am Pegel in Dessau die Alarmstufe III für die Mulde aufgehoben. Somit gilt gegenwärtig Alarmstufe II (4,48 m um 14.30 Uhr).

Der Abtauprozess in den Mittelgebirgslagen lässt bereits heute einige Pegel der Zwickauer und Freiburger Mulde wieder ansteigen. Am Pegel Golzern ist in den heutigen Mittagsstunden die Meldegrenze von 3,20 m erneut überschritten worden (3,47 m um 14.30 Uhr). Daher wird auch der Mulde-Pegel in Dessau vermutlich wieder steigen, was das erneute Ausrufen der Alarmstufe III sehr wahrscheinlich macht.

Heute und in den kommenden Tagen wird im Einzugsgebiet von Elbe und Mulde erneut mit teilweise ergiebigen Niederschlägen gerechnet. Erst zum Freitagabend hin wird der Regen von Süden her nachlassen. Auch der Tauprozess in den Schneelagen soll sich parallel fortsetzen.

Die Deichscharten am Schwedenwall und in der Wasserstadt bleiben aus oben genannten Gründen weiterhin vorsorglich geschlossen. Die Verbindungsstraße zwischen Wasserstadt und Jonitzer Brücke, die Walderseestraße, die Ortsverbindungsstraße nach Vockerode, die Zufahrt zum Leopoldhafen und der Radweg am Tannheger bleiben ebenfalls weiterhin gesperrt.

Die heute durch die Wasserwehren durchgeführten Deichkontrollen ergaben erneut keine neuen Beanstandungen.

Bezüglich der Elbe ist in den nächsten Tagen im Zusammenhang mit dem Tauwetter im tschechischen Einzugsgebiet von einem weiteren Anstieg der Wasserführung auszugehen. Gegenwärtig stagniert der Wasserstand am Bezugspegel Torgau bei 5,42 m (AS I: 5,50 m).